

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 2 0 3 / 2 0 2 2 / I V

Datum:
17.10.2022

Federführung:
Dezernat III, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Beteiligung:

Betreff:

Einsparung von Erdgas zur Stromerzeugung und Heizung

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 14. November 2022

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	19.10.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	10.11.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Informationsvorlage zum TOP-Antrag Bunte Linke vom 11. Juli 2022: „Einsparung von Erdgas zur Stromerzeugung und Heizung“.

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität und der Gemeinderat werden über die von der Stadtverwaltung Heidelberg durchgeführten und geplanten Maßnahmen zur Einsparung von Erdgas informiert.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Kosten für die Maßnahmen sind derzeit noch nicht bezifferbar	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• abhängig von den Maßnahmen	
Folgekosten:	
• keine	

Die aktuelle Gasmangellage aufgrund der politischen Situation erfordert weitreichende Maßnahmen zur Einsparung von Erdgas. Die Informationsvorlage berichtet über die durchgeführten und in Prüfung befindlichen Einsparungs-Maßnahmen der Stadtverwaltung Heidelberg.

Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität vom 19.10.2022

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Gemeinderates vom 10.11.2022

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Auf Antrag 0089/2022/AN der Bunten Linken werden über die aktuellen Maßnahmen der Stadtverwaltung Heidelberg zur Einsparung von Erdgas zur Stromerzeugung und Heizung berichtet. Eine Einsparung von Erdgas ist aufgrund der aktuellen Gasmangellage zwingend erforderlich.

Der Strombedarf der kommunalen Liegenschaften der Stadt Heidelberg wird anteilig durch das städtische erdgasbetriebene Blockheizkraftwerk gedeckt. Dieser Anteil beträgt circa 40 Prozent. Insofern tragen auch Maßnahmen zur Reduzierung des Stromverbrauchs zur Einsparung von Erdgas bei. Die Auswirkungen einer situationsbedingten Fahrweise der Blockheizkraftwerke haben die Stadtwerke Umwelt in Anlage 01 dargelegt.

1. Umgesetzte und in Umsetzung befindliche Maßnahmen

- Kampagne zur Sensibilisierung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum energiesparenden Verhalten am Arbeitsplatz
- Absenkung der Raumtemperaturen in öffentlichen Gebäuden auf maximal 19°C im Heizbetrieb
- Erarbeitung von Detailkonzepten zur Energieeinsparung an Schulen und Kitas
- Installation von digitalen/automatischen Raumthermostaten in kommunalen Liegenschaften
- Abschaltung von Warmwasser an Handwaschbecken
- Weitere Optimierung von Ferienabsenkungen in Schulen und Sporthallen
- **Abschaltung der Warmwasserbereitung in Sporthallen und Schulturnhallen während der Sommerferien 2022 (Ausnahme: Solarthermische Warmwasserbereitung)**
- Ausstattung aller Räume von öffentlichen Gebäuden mit Thermometern zur Selbstkontrolle der Raumtemperaturen
- Gemeinsame Energiesparkampagne #damitsfürallereicht von Stadt, Stadtwerken und KLiBA
- Abschaltung der Anstrahlung öffentlicher Gebäude
- Hallenbad Köpfel: Schließung der Sauna und Absenkung der Wassertemperatur

2. Maßnahmen in Prüfung

- **Temporäre Stilllegung von Duschen in Sporthallen und Schulturnhallen zur Einsparung von Energie bei der Warmwasserbereitung solange die Gasmangellage andauert**
- Schließung von Verwaltungsgebäuden im Zeitraum 24. Dezember 2022 bis 08. Januar 2023
- Vorgezogene Sanierungen von kommunalen Gebäuden
- Umstellung von erdgasbeheizten kommunalen Gebäuden auf Beheizung mit Fernwärme
- Umstellung von erdgasbeheizten kommunalen Gebäuden auf Beheizung aus regenerativen Wärmequellen wie Wärmepumpen, wo kein Fernwärmeanschluss möglich ist.

- Situationsbedingte Abschaltung des städtischen erdgasbetriebenen Blockheizkraftwerks zur Eigenbedarfsdeckung unter Berücksichtigung der wegfallenden Wärme- und Stromerzeugung.
Siehe hierzu die Stellungnahme der Stadtwerke Heidelberg Umwelt.
- Situationsbedingte Abschaltung der erdgasbetriebenen Blockheizkraftwerke und Heizwerke der Stadtwerke Heidelberg im Stadtgebiet Heidelberg unter Berücksichtigung der wegfallenden Wärme- und Stromerzeugung. Umstellung der Feuerung auf Heizöl.
Siehe hierzu die Stellungnahme der Stadtwerke Heidelberg Umwelt.

Die in Prüfung befindlichen Maßnahmen erfordern die gründliche Abwägung zwischen der Einsparung von Erdgas und der Auswirkungen auf die städtische Versorgung mit Wärme und Strom. Zudem stehen sie möglicherweise den Klimaschutz-Zielen der Stadt entgegen. Beispielsweise tragen die mit Biomethan betriebenen Blockheizkraftwerks zur Erzeugung öffentlicher Wärme aus erneuerbaren Energien bei.

Eine längerfristige Abschaltung der Warmwasserbereitung in Sporthallen und Schulturnhallen und die damit einhergehende Stilllegung der Duschkmöglichkeiten hat signifikante Auswirkungen auf den Schulsport und den Betrieb von Sportvereinen.

Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden und der Austausch von Gasheizungen können nicht kurzfristig umgesetzt werden und tragen erst verzögert zur Einsparung bei, werden aber mit hoher Priorität vorangetrieben, da mit einer länger andauernden Gasmangellage zu rechnen ist und sie dem neuen Klimaschutzziel dienen.

Unabhängig von den hier genannten Maßnahmen werden Erneuerbare Energien weiter ausgebaut und die Energieeffizienz gesteigert. Beispielhaft sind hier die Kommunale Wärmeplanung, die grüne Fernwärme, der Ausbau von Photovoltaikanlagen, die Sanierungskampagne sowie die Förderungen der Stadt Heidelberg zu nennen.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Nicht erforderlich

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e: Begründung:
UM3	+	Verbrauch von Rohstoffen vermindern Begründung: Einsparungen vermindern den Verbrauch des Rohstoffs Erdgas.
UM4	+	Ziel/e: Klima- und Immissionsschutz vorantreiben Begründung: Ein geringerer Verbrauch von Erdgas verringert Treibhausgasemissionen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Raoul Schmidt-Lamontain

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Stellungnahme der Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH